

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1885**

201 (26.8.1885)

Mittwoch, 26. August 1885.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 25. August.

(Wanderfische und Fischwege.) Seit einer Reihe von Jahren ist man - dem Vorgehen Englands und Amerikas folgend - auch in Deutschland bemüht, die durch Stromschnellen, namentlich Wehranlagen, der Wanderung der Lachs...

Neuerdings ist von dem Deutschen Fischereiverein eine „Die Anlage der Fischwege“ betitelt Schrift von H. Keller verbreitet worden, welche die verschiedenen Konstruktionsformen für Fischwege kritisch sichtet und die Bedingungen erfolgreicher Anlagen in eingehender Weise auseinandersetzt.

Die Geburtsstätten des Lachses sind die klaren, schnellfließenden Riesbäche des Mittel- und Gebirgslandes; denn das Lachsbeharren zu seiner Entwicklung eines lauerstoffreichen und kühlen Wassers. Die ausgeschlüpfte Brut verweilt an ihren Brutplätzen...

Während des Aufstiegs der Lachse im Süßwasser bilden sich die Laichflöße aus, und zwar durchaus aus Kosten des Muskelfleisches, da der Lachs während der ganzen Zeit des Verweilens im Binnennflusse keinerlei Nahrung zu sich nimmt.

ist, während das Heranwachsen unserer Süßwasser-Fische nur auf Kosten anderer beschuppeter Wasserbewohner vor sich geht. Ebenso aber ergibt sich aus dem Seltsamen, von wie großer Wichtigkeit die Erhaltung einer guten Verbindung zwischen Geburts- und Nahrungstätte der Wanderfische ist...

Ein anderer Wanderfisch von namhafter wirtschaftlicher Bedeutung, der sich freilich in Bezug auf seine Lebensgewohnheiten vielfach gerade umgekehrt wie der Lachs verhält, ist der Aal. Denn während der Laichzeit halber aus dem Meer in die Binnentröme wandert, zieht der Aal im Sommer, zuweilen auch schon im Frühjahr, aus den oberen Flußgebieten abwärts...

Schm. (Mittheilungen aus der Stadtraths-Sitzung) vom 18. und 22. August. Beim Bürgerausschuß soll Antrag gestellt werden, daß die ordnungsmäßigen Bestimmungen über die Zahl der Bürgermeister und Stadträte in hiesiger Stadt dahin abgeändert werden...

F. Sprenger, Schmiebearbeit: K. Kunk, Eisenlieferung: Ettlinger und Bormler und L. Z. Ettlinger. Die Arbeiten des Abbruchs und Wiederaufbaues des Feuerhauses in der Schützenstraße werden dem Maurermeister Kreis zugewiesen.

Als dem offiziellen Vertreter der Hauptstadt des badischen Landes spricht der hochachtungsvoll Unterzeichnete im Namen und Auftrag der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft für die vielen Beweise eben so herzlicher wie herabgewinnender Gastfreundschaft, welche unserm Kongreß von allen Seiten der Stadt Karlsruhe entgegen gebracht wurde...

Die Generaldirektion der badischen Staats-Eisenbahnen theilt den Entwurf des Winter-Fahrplanes zur Ausführung bezüglich der Kurse der hiesigen Bahn Karlsruhe-Magaz. mit. Der Stadtrath erklärt sich mit dem Entwurf einverstanden.

Die Cigaretten- und Rauchtabake der türkischen Tabakregie, welche in den wenigen Monaten, seit sie dem deutschen Raucherpublikum geboten werden, sich einen großen Namen gemacht haben...

Ein Opyer. Roman von Ernst Hallberg.

„Die Schuld hätte getilgt werden müssen unter jeder Bedingung.“ sagte sie mit lielem Lächeln, entweder Ihnen oder Herrn Ulrich, der mir den Rest borgte, denn so viel konnte ich in den zwei Jahren nicht ersparen.

„Gott, so, - und was hat Ihnen Fräulein Reimwald über den Bruch zwischen uns und über die Ursachen desselben gesagt? Gestatten Sie mir, daß ich mich wenigstens etwas in Ihren Augen rechtfertige.“

sein Gesicht, „ich möchte Ihnen einmal eine Geschichte erzählen, hören Sie mir zu, und sie beginnt wie die meisten Märchen mit: Es war einmal.“

Da hob sie das Gesicht, es sah leichenblau aus in der fahlen Dämmerung, und sagte ernst: „Nein, Herr von Eichhoff.“

als Ihre Gattin niemals neben ihnen leben. Wenn würde es sein, als lese ich aus jedem Blick, hörte ich aus jedem Wort die Erinnerung in leisem Nachhall, daß ich die Tochter eines - Fälschers bin.“

In diesem Augenblick klopfte es an seine Thür und nach einem barischen Herlein trat der Direktor in's Zimmer. (Fortsetzung folgt.)

Handel und Verkehr. Handelsberichte.

Verloofung. Stadt Paris 500 Fr. Loose vom Jahre 1876. Zahlung am 10. August. Auszahlung am 25. August 1885.

14.20, per Kobbr. 14. —, per März 14.50. Rißbl loco mit Faß 25.20, per Oktober 25. —. Vater loco hiesiger 14. —.

hanptet. — Wehl, 9 Markten, per Aug. 43.50, 12 Markten per Sept. 46.60, Sept.-Dez. 47.20, per Nov.-Febr. 48. —, Matt. —

Table with columns for country/region and interest rates. Includes entries for Schwed., Span., Bayern, Preußen, etc.

Table titled 'Frankfurter Kurse vom 24. August 1885'. Lists various stocks and bonds with their current prices.

Table titled 'Verantwortlicher Redakteur: Carl Trost in Karlsruhe'. Lists exchange rates for various currencies like Dollar, Gold, etc.

Ö. 780. Nr. 244. Amtsgericht Bühl. Gemeinde Neutweier. Öffentliche Mahnung zur Erneuerung oder Streichung der über dreißig Jahre alten Einträge in den Grund- und Pfandbüchern der Gemeinde Neutweier.

Ö. 783. Konstanz. Öffentliche Aufforderung. Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandbücher der Stadtgemeinde Konstanz betreffend.

Bürgerliche Rechtspflege. Öffentliche Zustellungen. Ö. 758.2. Nr. 4661. Waldshut. Der Fridolin Schlachter von Egg, z. Zt. in Birklingen, vertreten durch Rechtsanwalt Straub von hier, klagt gegen den Leo Strittmatter von Herrisried, z. Zt. an unbekanntem Orten, wegen Anerkennung eines Rechtsverhältnisses, Erfüllung eines Kaufvertrags und Ungültigkeit bezw. Berichtigung eines Grundbucheintrags, mit dem Antrage, zu erkennen, der Beklagte habe anzuerkennen, am 17. August 1864 durch seinen Bevollmächtigten, Adlerwirth Johann Albieg von Hidenbach, mit dem Kläger einen Kaufvertrag abgeschlossen zu haben, wonach er dem Kläger sechs Juchert Wald in der Gemarkung Großherrichswand in den Dachslohern, neben Peter und Lorenz Junteller und Konrad Kohlbrenner, um den Kaufpreis von 600 Gulden = 1028 M. 57 Pf. — verkauft, und habe zum Eintrage des Kaufvertrages im Grundbuch zu Großherrichswand vom 34. September 1867 im Band V Nr. 34, wonach Josef Schlachter von Egg als Käufer gedachten Waldes bezeichnet ist, für ungültig zu erklären, fürsorglich, es sei dieser Antrag dahin zu berücksichtigen, daß nicht Josef Schlachter, sondern Fridolin Schlachter als Käufer bezeichnet werde, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Waldshut auf.

Ö. 758.2. Nr. 4661. Waldshut. Der Fridolin Schlachter von Egg, z. Zt. in Birklingen, vertreten durch Rechtsanwalt Straub von hier, klagt gegen den Leo Strittmatter von Herrisried, z. Zt. an unbekanntem Orten, wegen Anerkennung eines Rechtsverhältnisses, Erfüllung eines Kaufvertrags und Ungültigkeit bezw. Berichtigung eines Grundbucheintrags, mit dem Antrage, zu erkennen, der Beklagte habe anzuerkennen, am 17. August 1864 durch seinen Bevollmächtigten, Adlerwirth Johann Albieg von Hidenbach, mit dem Kläger einen Kaufvertrag abgeschlossen zu haben, wonach er dem Kläger sechs Juchert Wald in der Gemarkung Großherrichswand in den Dachslohern, neben Peter und Lorenz Junteller und Konrad Kohlbrenner, um den Kaufpreis von 600 Gulden = 1028 M. 57 Pf. — verkauft, und habe zum Eintrage des Kaufvertrages im Grundbuch zu Großherrichswand vom 34. September 1867 im Band V Nr. 34, wonach Josef Schlachter von Egg als Käufer gedachten Waldes bezeichnet ist, für ungültig zu erklären, fürsorglich, es sei dieser Antrag dahin zu berücksichtigen, daß nicht Josef Schlachter, sondern Fridolin Schlachter als Käufer bezeichnet werde, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Waldshut auf.

Ö. 758.2. Nr. 4661. Waldshut. Der Fridolin Schlachter von Egg, z. Zt. in Birklingen, vertreten durch Rechtsanwalt Straub von hier, klagt gegen den Leo Strittmatter von Herrisried, z. Zt. an unbekanntem Orten, wegen Anerkennung eines Rechtsverhältnisses, Erfüllung eines Kaufvertrags und Ungültigkeit bezw. Berichtigung eines Grundbucheintrags, mit dem Antrage, zu erkennen, der Beklagte habe anzuerkennen, am 17. August 1864 durch seinen Bevollmächtigten, Adlerwirth Johann Albieg von Hidenbach, mit dem Kläger einen Kaufvertrag abgeschlossen zu haben, wonach er dem Kläger sechs Juchert Wald in der Gemarkung Großherrichswand in den Dachslohern, neben Peter und Lorenz Junteller und Konrad Kohlbrenner, um den Kaufpreis von 600 Gulden = 1028 M. 57 Pf. — verkauft, und habe zum Eintrage des Kaufvertrages im Grundbuch zu Großherrichswand vom 34. September 1867 im Band V Nr. 34, wonach Josef Schlachter von Egg als Käufer gedachten Waldes bezeichnet ist, für ungültig zu erklären, fürsorglich, es sei dieser Antrag dahin zu berücksichtigen, daß nicht Josef Schlachter, sondern Fridolin Schlachter als Käufer bezeichnet werde, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Waldshut auf.

Ö. 763.2. Nr. 6690. Mosbach. Die Ehefrau des Reiffschneiders Carl Riezler, Maria, geb. Helm von Eberbach, vertreten durch die Rechtsanwältin Hörtl und Dörner dahier, klagt gegen ihren genannten Ehemann, dessen derzeitiger Aufenthaltsort nicht

alle diejenigen, welche an dem unten bezeichneten Grundstücke in dem Grund- und Pfandbuch nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammgut oder Familiengutsverbande ruhende Rechte haben oder zu haben glauben, aufzufordern, solche spätestens in dem auf: Donnerstag den 15. Oktober 1885, Vormittags 9 Uhr, festgesetzten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls dieselben für erloschen erklärt werden.

Ö. 786. Nr. 11.686. Bruchsal. Ueber das Vermögen der Firma Friedrich Reule in Bruchsal wurde heute am 24. August 1885, Mittags 12 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Ö. 787. Nr. 22.966. Pforzheim. Ueber das Vermögen der Firma Böfner & Billing dahier wurde heute am 24. August 1885, Vormittags 11 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet und Geschäftssagant Adolf Haberstroh hier zum Konkursverwalter ernannt.

Ö. 784.1. Nr. 7664. Weinheim. Das Gr. Amtsgericht Weinheim hat unterm Heutigen folgendes Aufgebot erlassen: Landwirth Lorenz Wolf in Weinheim besitzt auf Gemarkung Hügelsachsen folgende Liegenschaft: 2 Viertel Wingerl im Schmittberg, neben Michael Müller und Peter Schäfer, worüber ein Eintrag zum Grundbuch nicht vorhanden ist.

Ö. 785.1. Nr. 11.530. Bruchsal. Auf Antrag des Herz Ddenheimer, Handelsmann in Heidelberg, werden

Ö. 784.1. Nr. 7664. Weinheim. Das Gr. Amtsgericht Weinheim hat unterm Heutigen folgendes Aufgebot erlassen: Landwirth Lorenz Wolf in Weinheim besitzt auf Gemarkung Hügelsachsen folgende Liegenschaft: 2 Viertel Wingerl im Schmittberg, neben Michael Müller und Peter Schäfer, worüber ein Eintrag zum Grundbuch nicht vorhanden ist.

Ö. 784.1. Nr. 7664. Weinheim. Das Gr. Amtsgericht Weinheim hat unterm Heutigen folgendes Aufgebot erlassen: Landwirth Lorenz Wolf in Weinheim besitzt auf Gemarkung Hügelsachsen folgende Liegenschaft: 2 Viertel Wingerl im Schmittberg, neben Michael Müller und Peter Schäfer, worüber ein Eintrag zum Grundbuch nicht vorhanden ist.

Ö. 784.1. Nr. 7664. Weinheim. Das Gr. Amtsgericht Weinheim hat unterm Heutigen folgendes Aufgebot erlassen: Landwirth Lorenz Wolf in Weinheim besitzt auf Gemarkung Hügelsachsen folgende Liegenschaft: 2 Viertel Wingerl im Schmittberg, neben Michael Müller und Peter Schäfer, worüber ein Eintrag zum Grundbuch nicht vorhanden ist.

Ö. 784.1. Nr. 7664. Weinheim. Das Gr. Amtsgericht Weinheim hat unterm Heutigen folgendes Aufgebot erlassen: Landwirth Lorenz Wolf in Weinheim besitzt auf Gemarkung Hügelsachsen folgende Liegenschaft: 2 Viertel Wingerl im Schmittberg, neben Michael Müller und Peter Schäfer, worüber ein Eintrag zum Grundbuch nicht vorhanden ist.

Ö. 784.1. Nr. 7664. Weinheim. Das Gr. Amtsgericht Weinheim hat unterm Heutigen folgendes Aufgebot erlassen: Landwirth Lorenz Wolf in Weinheim besitzt auf Gemarkung Hügelsachsen folgende Liegenschaft: 2 Viertel Wingerl im Schmittberg, neben Michael Müller und Peter Schäfer, worüber ein Eintrag zum Grundbuch nicht vorhanden ist.